

Erinnerung an Ernst Moritz Arndt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-434873>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. **Franko** für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — **Reclamen** per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le «Grand Café».

Erinnerung an Ernst Moritz Arndt.



Was ist des Deutschen Vaterland,
Ist's Preußenland, ist's Schwabenland,
Ist's, wo am Rhein die Rebe glüht
Und auch Chemie nicht übel blüht?
O nein, o nein,
Sein Vaterland muß größer sein!

Was ist des Deutschen Vaterland,
Ist's Baierland, ist's Steierland,
Ist's Damaro, ist's Kamerun,
Ist's, wo die Affen komisch thun?
O nein, o nein,
Sein Vaterland muß größer sein.

Was ist des Deutschen Vaterland,
Ist's Pommerland, Westfalenland,
Ist's wo am Golf von Petschili
Nach Peking ausschaut das Genie?
O nein, o nein,
Sein Vaterland muß größer sein.

Was ist des Deutschen Vaterland,
Ist's Friesenland, ist's Sachsenland,
Ist's, wo am Kilimandscharu
Die Hörner weht das grüme Gnu?
O nein, o nein,
Sein Vaterland muß größer sein.

Was ist des Deutschen Vaterland?
Nicht Libyens ferner Wüstenand,
Nicht Klippen in entlegnen Bonen,
Schiffsaktionäre zu belohnen;
O nein, o nein,
Sein Vaterland muß größer sein.

Da, wo der Deutsche sicher ist
Vor schnöder Spitzel Trug und List,
Brutaler Faust und Prozenholzn,
Wo rechte Arbeit rechter Lohn,
Nur da allein
Kann Deutschlands sich der Deutsche fren'n.